

Gemeinsam vorbereiten!

In Deutschland zählt die Stromversorgung europaweit zu den sichersten. Auch wenn flächendeckende und langanhaltende Stromausfälle sehr unwahrscheinlich sind, können sie, genauso wie kurze Ausfälle, nicht ausgeschlossen werden. Dies betrifft nicht nur den Ernstfall aufgrund eines Energiemangels, sondern gilt auch für Ausfälle der Stromversorgung aufgrund von Unwetter und Sturm.

Damit wir gemeinsam auf den Ernstfall vorbereitet sind, finden Sie in diesem Flyer hilfreiche Informationen zum Thema Vorsorge und Verhalten. Zudem finden Sie die Adressen der Anlaufstellen, die bei einem langanhaltenden Stromausfall eingerichtet werden.

Zusätzliche Informationen zur Vorsorge für Krisensituationen finden Sie außerdem auf der Website des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter bbk.bund.de.



Vorsorge und Vorrat

Damit die Auswirkungen eines Stromausfalls so gering wie möglich sind, ist es hilfreich, dass sich jeder Haushalt so vorbereitet, dass einige Tage ohne Strom überstanden werden können.

Ausreichende Vorräte an Trinkwasser, Lebensmitteln sowie Hygieneartikeln, Tier- und Babynahrung

Campingkocher für kleinere Mahlzeiten (inkl. Gaskartuschen)

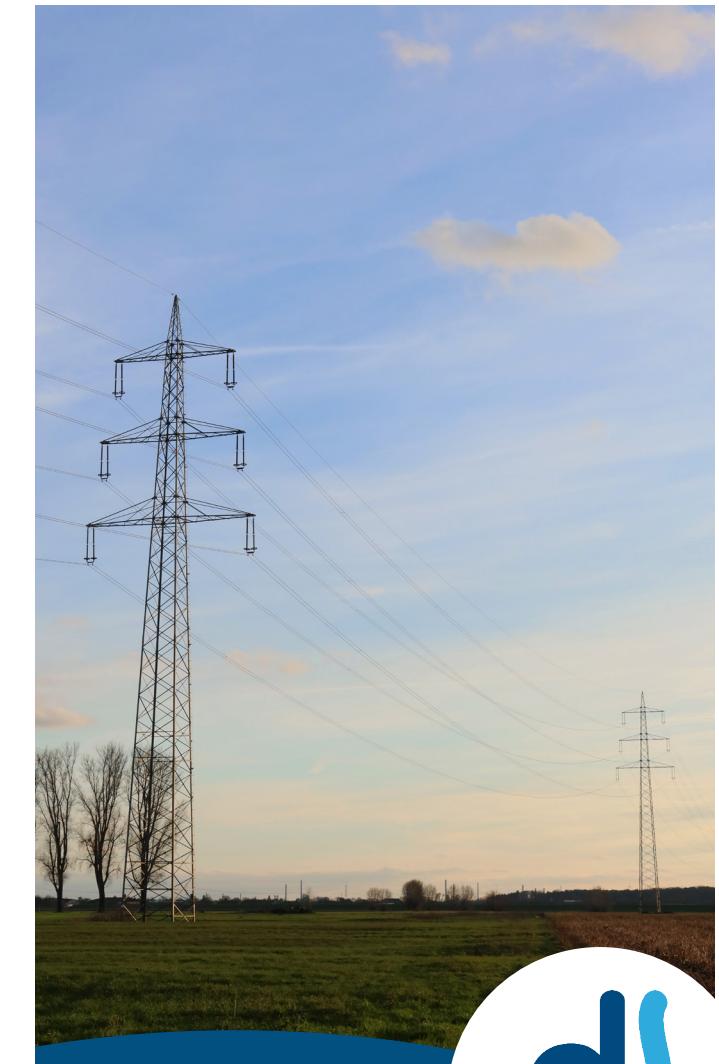
Warne Kleidung (Decken oder Ähnliches)

Batteriebetriebene Rundfunkgeräte, Kurbelradios sowie das Rundfunkgerät im Auto nutzen

Taschen- oder Campinglampen, (inkl. Ersatzbatterien, Gaskartuschen)

Geladene Powerbanks können die Laufzeit von Smartphones verlängern

Stadt Dormagen
Der Bürgermeister
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen
www.dormagen.de



**Tipps und
Infos im Falle
eines Stromausfalls**

Vorsorge und Anlaufstellen für den Notfall

Der Strom ist weg – was nun?

→ Überprüfen Sie, ob der Strom nur in Ihrem Haus ausgefallen ist oder ob auch Ihre Nachbarschaft sowie Straßenlaternen betroffen sind. Sollte dies der Fall sein, handelt es sich wahrscheinlich um einen großflächigeren Stromausfall.

→ Stecken Sie alle Geräte aus, die zum Zeitpunkt des Stromausfalls in Gebrauch waren, vor allem elektrische Wärmegeräte wie Bügeleisen sowie mobile Kochplatten. So verhindern Sie Geräteschäden und Verletzungsgefahren, wenn der Strom wieder fließt.

→ Beschränken Sie im Fall eines Stromausfalls das Telefonieren auf das Nötigste. Damit kann unter anderem vermieden werden, dass die Kommunikationsnetze überlastet und Polizei sowie Feuerwehr in Notfällen nicht mehr erreicht werden.

→ Verzichten Sie möglichst auf alternative Heiz- oder Lichtquellen, Kerzen oder Ähnliches. Achten Sie auf die Sicherheitsvorschriften der Geräte sowie eine ausreichende Lüftung der Räume, um Brände und Erstickungsgefahr zu vermeiden. **Kohle- und Gasgrills sollten weder zum Kochen in noch zum Heizen von Räumen verwendet werden.**

→ Nehmen Sie, sobald der Strom wieder da ist, nur die notwendigsten Geräte wieder in Betrieb, um das Stromnetz nach dem Ausfall nicht zu überlasten, bis es wieder stabil ist. Gleicher gilt für die Nutzung des Telefons.

Notfallstellen

45 Minuten nach dem Eintritt eines Stromausfalls werden in den Stadtteilen Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Diese bieten im Ernstfall einen Ort, um Informationen zur Lage einzuholen. Zudem wird dort die medizinische und polizeiliche Hilfe organisiert.

1 **Feuerwehrgerätehaus Gohr**
Jägerweg 2, 41542 Dormagen

2 **Feuerwehrgerätehaus Nievenheim**
Saint-Andre-Straße 6, 41542 Dormagen

3 **Feuerwehrgerätehaus Straberg**
Norbertstraße 12-14, 41542 Dormagen

4 **Feuerwehrgerätehaus Delhoven**
An St. Josef 1, 41540 Dormagen

5 **Feuerwehrgerätehaus Stürzelberg**
Bahnstraße 38, 41541 Dormagen

6 **Technisches Rathaus**
Mathias-Giesen-Str. 11, 41540 Dormagen

7 **Feuerwehrgerätehaus Zons**
Deichstraße 30, 41541 Dormagen

